



**18. JAHR
HUNDERT FEST**
in der Schillerstadt Marbach

3./4. Mai 2025


Bürgermeisteramt

Pressemitteilung

vom 15. April 2025

<input checked="" type="checkbox"/>	Zur Veröffentlichung möglichst frei ab sofort	Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Salzer Tel.: 0176 45691672
<input type="checkbox"/>	Zur Information	
<input type="checkbox"/>	Sperrfrist bis	AZ: I-360.24 Sal

18.-Jahrhundert-Fest in Marbach am Neckar: **Anfang Mai begibt sich die Schillerstadt wieder auf Zeitreise ins 18. Jahrhundert**

Wenn am **3. und 4. Mai 2025** Damen in langen, weiten Röcken mit einfachen Häubchen, Herren in engen Kniebundhosen und Dreispitz, Soldaten, Gaukler und Spielleute mit Flöten und Trommeln durch die Marktstraße ziehen, ist es wieder soweit und die Schillerstadt **Marbach begibt sich auf Zeitreise in das 18. Jahrhundert.**

Auf der Schillerhöhe entsteht eine Zeltstadt, in der das einfache Lagerleben dargestellt wird. Vom **2. bis zum 4. Mai** präsentieren acht verschiedene Teilnehmergruppen der „Interessengemeinschaft Historische Darstellungen des 18. Jahrhunderts“ lebendige Geschichte vor den Toren der Stadt.

Seite 2 zur Pressemitteilung vom 15.04.2025

Buden locken in der Altstadt mit zahlreichen einfachen Leckerbissen. Handwerker preisen ihre Waren an und Gaukler und Spielleute erfreuen mit ihren Künsten. Auch die Marbacher Museen in der Altstadt und auf der Schillerhöhe öffnen ihre Pforten und bieten besondere Führungen und Aktionen zum 18. Jahrhundert an.

Unter den Schaustellern finden sich Uhrmacher, Schmiede, Steinmetze, Tuchweber und Buchbinder, Geschirrmacher, Vermesser, Drucker und Gerber, Goldschmiede und Imker. Nach dem Umzug der Gewandeten begrüßt der Stadtvogt Jan Trost zum Tagesauftakt die Gäste. Schauspielerinnen und Schauspieler zeigen in historischen Szenen den Alltag im 18. Jahrhundert, Stadtführerinnen und Stadtführer und der Marbacher Nachtwächter präsentieren in szenischen Darstellungen ihre Stadt und der Stadtmarketingverein lädt zum Steckenpferd-Spaß. Das ganze Festwochenende über ist in den Straßen und auf den Plätzen Musik zu hören, höfische und einfache Tänze werden dargeboten und die Besucherinnen und Besucher zum Mittanzen aufgefordert. Gäste aus Freiburg, über Ludwigsburg bis Potsdam sind mit dabei und beteiligten sich an dem umfassenden Programm mit über 50 Aufführungen und 250 Akteuren.

Das 18.-Jahrhundert-Fest entführt alle Beteiligten in eine für die Stadt Marbach am Neckar prägende Epoche. Im 18. Jahrhundert wurden die großen Söhne Friedrich Schiller und Tobias Mayer geboren. Ebenso stammt das bereits seit den 1980er Jahren geschützte Gesamtensemble der historischen Altstadt nahezu geschlossen aus dieser Zeit.

Nachdem dem Fest aufgrund der schwierigen finanziellen Lage der Stadt die Absage drohte, sprang kurzfristig der Stadtmarketing Schillerstadt Marbach e.V. ein und rettete das Festival, das ein wichtiger Bestandteil der lokalen Kultur und Identität ist. Damit würdigt der Verein die zahlreichen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger.

Unter www.18-jahrhundert-fest.de sind alle Programmpunkte, die beteiligten Händler und Handwerker und das kulinarische Angebote schon vorab zu finden. Ein Besuch der Seiten sorgt für Vorfreude auf das bunte Treiben.

Öffnungszeiten:

Freitag, 2. Mai bis Sonntag, 4. Mai

Lagerleben auf der Schillerhöhe

Samstag, 3. Mai, 14 – 22 Uhr und Sonntag, 4. Mai, 11 – 18 Uhr

Festprogramm in der Altstadt

Sonntag, 10 Uhr

Festgottesdienst zum Alexandertag mit Aufführung der Kantate „Am Abend aber desselbigen Sabbats“ von Johann Sebastian Bach in der Alexanderkirche

Telefonzentrale 07144/102-0
Telefax 07144/102-300

Marktstraße 23
71672 Marbach am Neckar

Seite 3 zur Pressemitteilung vom 15.04.2025

Bilder

Eine Fotoauswahl der vorherigen Feste sowie das Logo des 18.-Jahrhundert-Festes finden Sie unter <https://www.schillerstadt-marbach.de/touristik-kultur/18-jahrhundert-fest-2025/pressematerial/>

Die Bilder sind im Zusammenhang des 18.-Jahrhundert-Festes 2025 bei Angabe des Fotografen zum Abdruck frei.

Weitere Informationen...

Warum ist das 18. Jahrhundert für Marbach so bedeutend?

Die heutige Altstadt ist geprägt von Gebäuden aus dem 18. Jahrhundert, da nach dem zerstörerischen Stadtbrand von 1693 nahezu alle Häuser innerhalb der Stadtmauer neu errichtet wurden. Marbach war ein kleines, selbstbewusstes Städtchen, in dem einige reiche Kaufmannsfamilien, vor allem aber Bauern und Weingärtner lebten. Die Zeit der Aufklärung brachte revolutionäre Umbrüche und Erneuerungen mit sich. Die Abkehr vom Absolutismus und der Aufstieg des Bürgertums veränderten das Leben in dieser Zeit radikal. Die Unterschiede zwischen Prunk und Elend, zwischen harter Arbeit und rauschenden Festen, zwischen Hütten und Palästen prägten die Gesellschaft.

In Marbach stand im 18. Jahrhundert die Wiege von zwei später sehr bedeutenden Persönlichkeiten, die dieses Jahrhundert des Umbruchs jeder auf seine Weise prägten: Der bedeutende Schriftsteller Friedrich Schiller, der am 10. November 1759 in der Niklastorstraße 31 geboren wurde und der Mathematiker, Astronom und Kartograf Tobias Mayer, der eine Generation vorher, aber nur wenige Meter entfernt, am 17. Februar 1723 in der Torgasse 13 das Licht der Welt erblickte.

Vom 17. bis ins 19. Jahrhundert fand der Marbacher Maienmarkt statt. Die „Kirchweih“ wurde regelmäßig am Sonntag nach dem 3. Mai, dem Namenstag des Marbacher Kirchenheiligen Alexander, gefeiert. Dieser Tradition schließt sich das 18.-Jahrhundert-Fest an.

Seite 5 zur Pressemitteilung vom 15.04.2025

Eckdaten des 18.-Jahrhundert-Festes 2025

Freitag, 2. Mai bis Sonntag, 4. Mai

Drei volle Tage ist das Lagerleben im Park auf der Schillerhöhe zu erleben. Breits ab dem 30.04. beginnen die Lagerbewohner mit dem Aufbau und im Laufe des ersten Mai entwickelt sich eine kleine Zeltstadt.

Samstag, 3. Mai

13.40 Uhr

14 Uhr Rede des Stadtvogts, Marktöffnung (14 bis 19 Uhr)
Programmpunkte und Bewirtung (14 bis 22 Uhr)

Sonntag, 4. Mai

10 Uhr Festgottesdienst zum Alexandertag

11.30 Uhr Rede des Stadtvogts, Marktöffnung und Programmpunkte
und Bewirtung (11 – 18 Uhr)

Festgelände und Programm

Schillerhöhe: Auf der Schillerhöhe wird „Geschichte gelebt“: Ein dem 18.-Jahrhundert nachempfundenes Lagerleben wird auf der Wiese vor dem Schillerdenkmal aufgebaut und kann vom 2. bis 4. Mai erlebt werden.

Altstadt: Das Festgebiet erstreckt sich in der Altstadt über die Marktstraße, den Burgplatz und den Kelterplatz. Während sich über das gesamte Festgebiet Markt- und Schaustände erstrecken, werden Angebote für das junge Publikum auf dem Kelterplatz angeboten. Auf dem Burgplatz und Rathausvorplatz gibt es zahlreiche Programmpunkte mit Musik, Kleinkunst, Gauklerei und historischen Spielszenen.

Alexanderkirche: Am Sonntag, 4. Mai findet in der Alexanderkirche der Festgottesdienst zum Alexandertag mit Festgottesdienst zum Alexandertag mit Aufführung der Kantate „Am Abend aber desselbigen Sabbats“ von Johann Sebastian Bach unter Teilnahme der Gewandeten.